

Entwicklung beruflicher Lehrkräfte für kritische Gestaltungsfähigkeit

Ziele-Herausforderungen-Perspektiven

Prof. Dr. Franz Kaiser

„Wichtiger denn je: Politische Bildung und Professionalisierung“
Tagung von GEW Hauptvorstand und DGB Nord
Landtag Schloss Schwerin, 19. Juni 2020

Einstimmung

„Die Demokratie ist die einzige staatliche Ordnung,
die gelernt werden muss.
Autoritäre Systeme müssen nur hingenommen,
demokratisch verfasste mitgestaltet werden“

Oskar Negt, 2010



Der rote Faden

Was bedeutet die Einlösung
beruflicher *Bildung*?
Welche Ziele ergeben sich daraus
für berufliche Lehrkräftebildung?

Keine gelungene Politik
ohne Realitätssinn -
Quantitative
Herausforderungen der
Lehrkräfteentwicklung

Perspektiven – Was tun?

Gedankengang

- Berufliche Bildung in Tradition der Anpassungsqualifizierung für die Arbeit in einem bestimmten Wirtschaftssegment - Hoheit der Lehrherren & Betriebseigner
- Lebendige Demokratie ist auf emanzipierte und selbst bewusste Persönlichkeiten angewiesen (Tradition der Aufklärung) Die Inhalte und Form des Lernens sollte das in Demokratien berücksichtigen
- Bildung ist unteilbar → Ermächtigung zur Mündigkeit ist Bildungsziel auch in der beruflichen Bildung – ein Recht der Auszubildenden
- Lernende zu ermutigen ihre eigenen Sprecher (Chairperson) zu sein, braucht Zeit für Selbstreflexion, Raum für experimentelles Lernen der künftig Lehrenden

Veränderte Arbeitsanforderungen gute Ansatzpunkte



Von der Dienstpflicht
und Kontrolle zur
Beteiligung an
der Problemlösung



Anschlüsse: Gestaltungskompetenz in der beruflichen Bildung

Kritische Bildungstheorie:

„Die abstrakte Welt, die den heillosen Widerspruch verbirgt und ihren Schmerz einschließt, wird nur durch eine höchste Fähigkeit der Abstraktion aufgebrochen, nur mit ihr wird das Verheimlichte unters Licht gesetzt; die verborgenen Täter werden erkannt. Bildung bleibt eine Leistung der Abstraktion; erst die zu ihrer vollen Abstraktion gebrachte Gesellschaft versetzt sie in die Möglichkeit, den Reichtum hinter Gittern zu erkennen, die Fülle, in die der Mensch eintreten kann“ Heydorn 70,27

„Lehrer, die sich der Anstrengung des Begriffs entziehen, um die Verminderung ihres intellektuellen Deputats betteln, sind die erbärmlichsten Diener des Bestehenden“ Heydorn 70,325

„Anpassung an Gegebenes ist nicht Sache der (beruflichen) Bildung“ Kaiser 2016, 193

Anschlüsse: Gestaltungskompetenz in der beruflichen Bildung

Soziologische Berufsbildungstheorie:

„Berufspädagogik als arbeitsorientierte Sozialwissenschaft muß die auf dem Stand der Produktivkräfte möglichen Bildungs- und Erziehungspotenzen der Arbeit freilegen und in Aneignungsprozesse transferieren, die wiederum zur Formulierung und Durchsetzung arbeitsorientierter Interessen befähigen“

Ehrke 78,195

“Berufsbildung modernisiert sich in Überwindung der „Eisen erzieht“-Lehrgänge zur emanzipativen / arbeitnehmerorientierten Bildung, damit „die Benachteiligten in den Genuss ihrer demokratischen Grundrechte kommen.“ Lempert 74, 98

Anschlüsse: Gestaltungskompetenz in der beruflichen Bildung

- **Befähigung zur Technikgestaltung**

Impuls aus: Sozial verträgliche Technikgestaltung 80er - Technikgestaltung als „positives Bildungsziel“

„Befähigung zur Gestaltung von Technik umfasst (auch) die Fähigkeit, erklären zu können warum Technik diese und keine andere Gestalt hat, wie sie in ihren vielfältigen Wechselverhältnissen zu Natur und zur gesellschaftlichen Arbeit und vor allem in Bezug auf ihren gesellschaftlichen Nutzen zu bewerten ist.“

Rauner 87, 283

- Befähigung zur Urteilsfähigkeit im Hinblick auf vielerlei Dimensionen Komet NRW 2015



Am Menschen orientierte Berufsbildung nimmt das einzelne Subjekt in den Blick

Berufliche Handlungsfähigkeit ist das Zusammenspiel
von Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten:
Handeln und Verantworten können

Beruf und berufliche Bildung

Situations- orientierung

Arbeitsprozess
Kompetenz (Fähigkeits)tests
Arbeitsplatz / Betriebe
Handlungslernen / tacit knowledge

Wissenschafts- orientierung

Intersubjektiv
gewonnene und
geronnene
Erkenntnisse / Modelle

Was wird gelehrt in der beruflichen Bildung?

Dies wird immer wichtiger in Deutschland seit 1996,
in Europa, Weltweit – **Hype des work based learning**

Berufliche Qualifizierung
~~berufliche Bildung~~

**Situations-
orientierung**

Arbeitsprozess
Kompetenz (Fähigkeits)tests
Arbeitsplatz / Betriebe
Handlungslernen / tacit knowledge

„Als `Investition in das Humankapital´
wird der Qualifikationsprozess in den
Betrieben verstanden und konzipiert und
nicht als Bildungsprozess der dort tätigen
Subjekte“ (Adorno 1966)

Was sollte gelernt werden?

Biographie, indiv.
Bewältigungs-
aufgaben

**Subjekt-
orientierung**

Arbeitnehmerinteresse
„gute / sinnvolle Arbeit“
Welterhalt / Solidarität

**Beruf
und berufliche Bildung**

**Situations-
orientierung**

Arbeitsprozess
Arbeitsplatz / Betrieb
Lernfeldorientierung

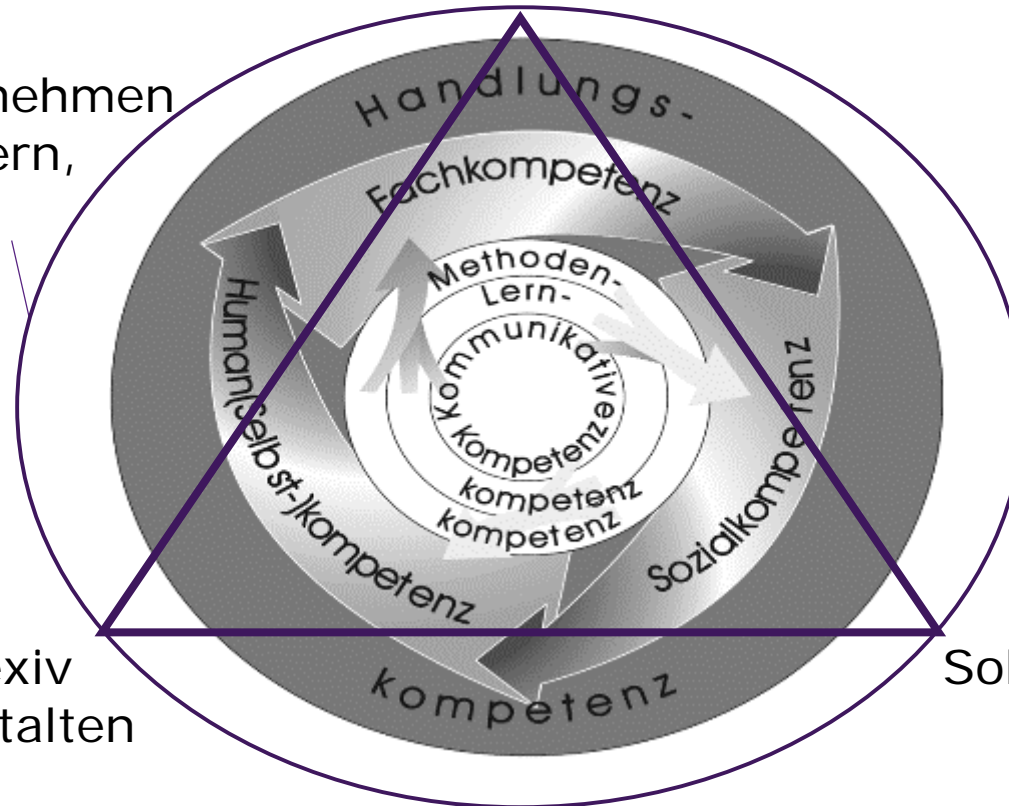
**Wissenschafts-
orientierung**

Intersubjektiv „gewonnenenes“ Vermögen,
erklärende, reflektierende
Modelle

Was sollte gelernt werden?

Fachlich qualifiziert handeln
Gewordenheit und Mechanismen erkennen

Teilmacht wahrnehmen
Grenzen erweitern,
Welt erhalten



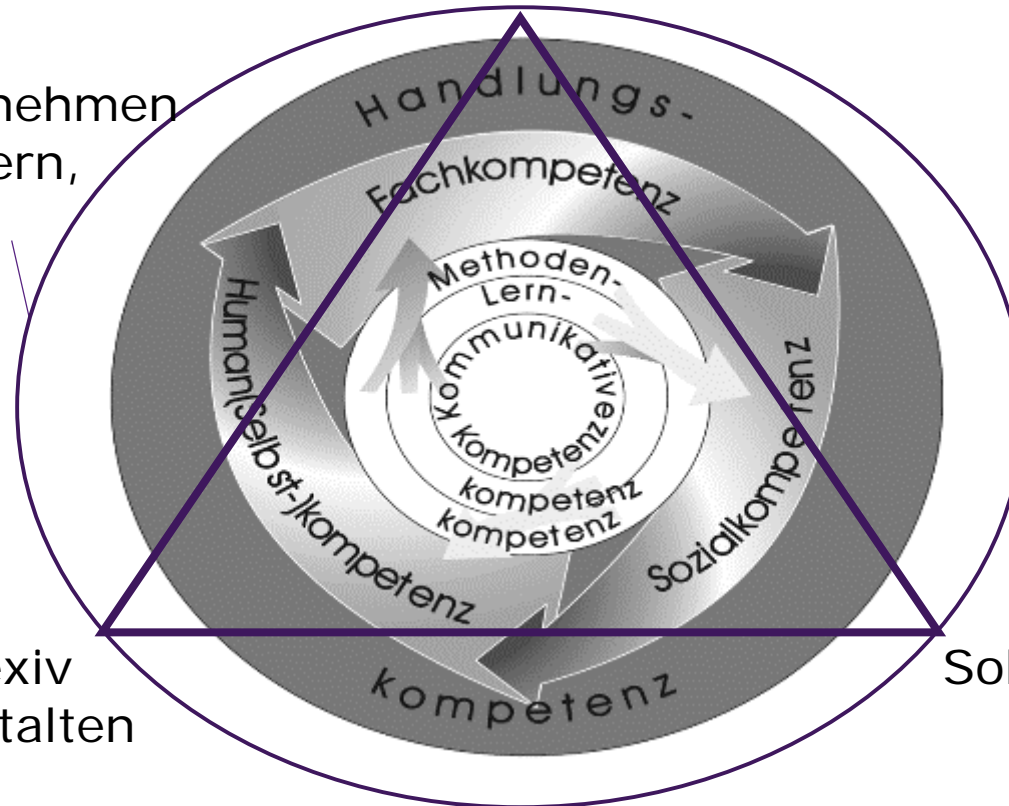
Selbstreflexiv
Biografie gestalten

Solidarisch, kollegial
agieren

Was sind gute Berufsschullehrkräfte?

Fachlich qualifiziert handeln
Gewordenheit und Mechanismen erkennen

Teilmacht wahrnehmen
Grenzen erweitern,
Welt erhalten



Selbstreflexiv
Biografie gestalten

Solidarisch, kollegial
agieren

Verbindung: Gestaltungskompetenz in der beruflichen Bildung

- Berufliche Lehrkräftebildung und kritische Gestaltung**



Der rote Faden

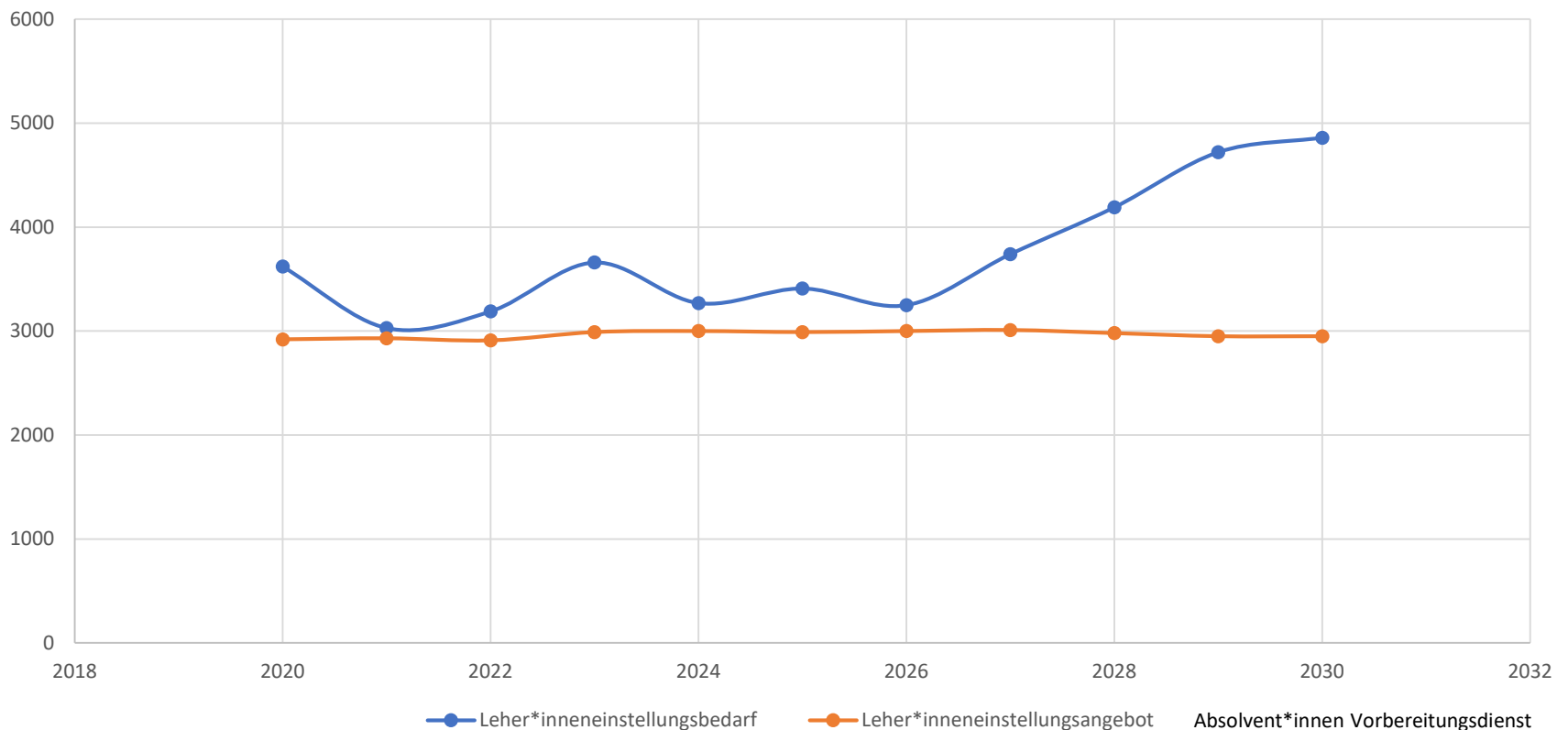
Was bedeutet die Einlösung
beruflicher *Bildung*?
Welche Ziele ergeben sich daraus
für berufliche Lehrkräftebildung?

**Keine gelungene Politik
ohne Realitätssinn -
Quantitative
Herausforderungen der
Lehrkräfteentwicklung**

Perspektiven – Was tun?

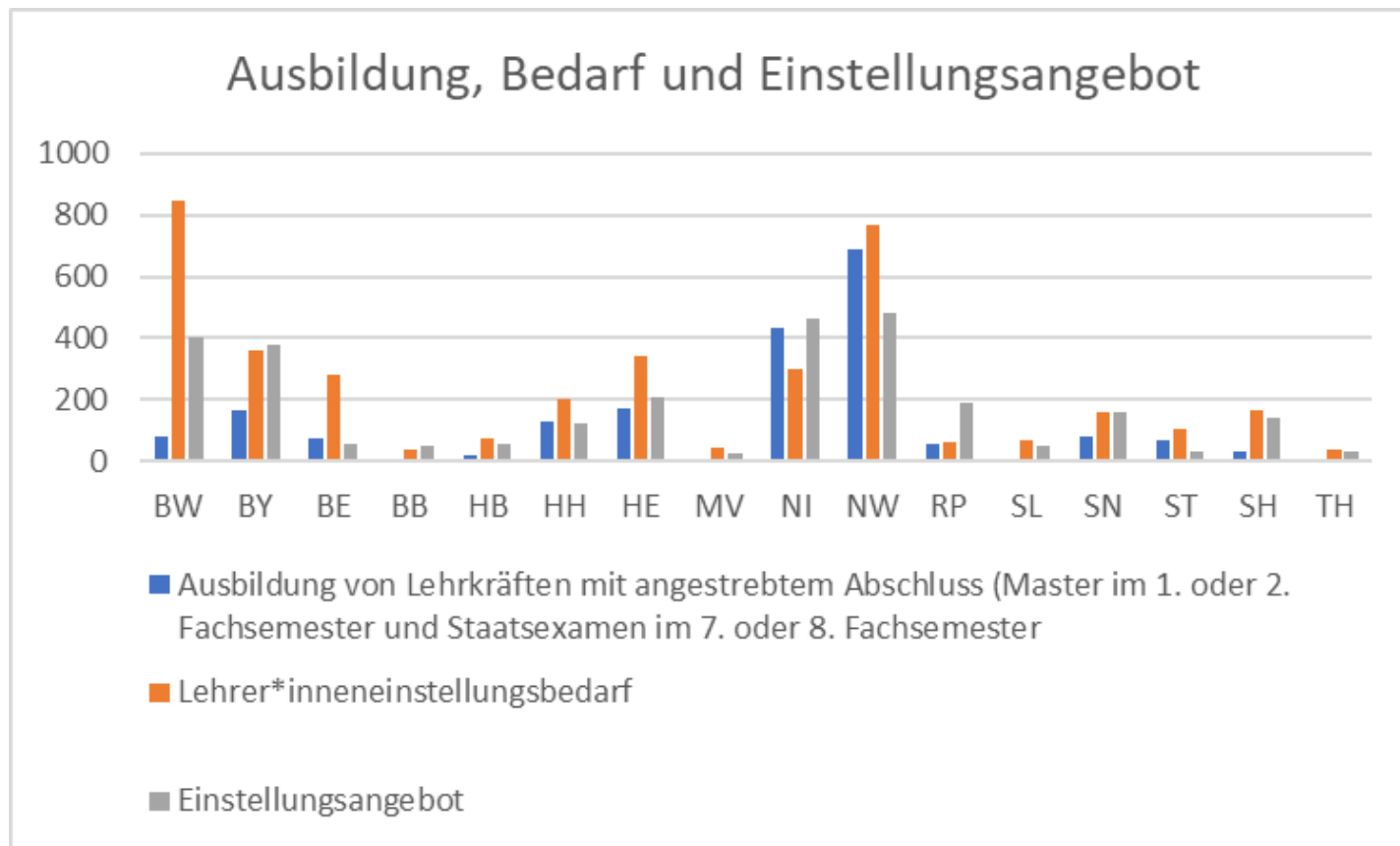
Bedarfs- und Angebotsprognose Berufsbildende Fachrichtungen SEK II

Lehr*inneneinstellungsbedarf und -prognose



KMK 2019

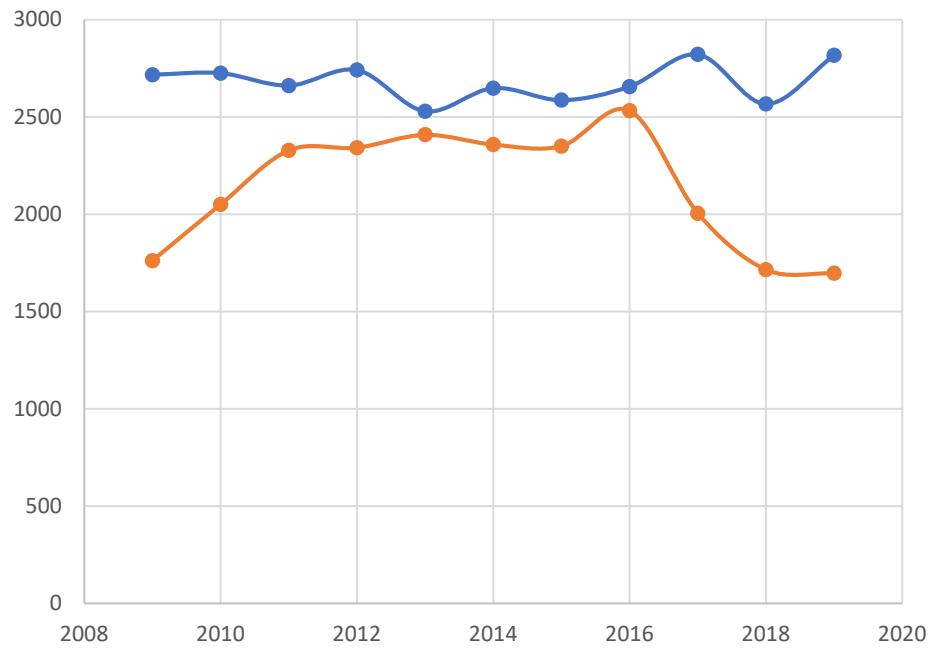
Studierende, Bedarf und Vorbereitungsdienst 2019 nach Ländern in berufl. Fachrichtungen



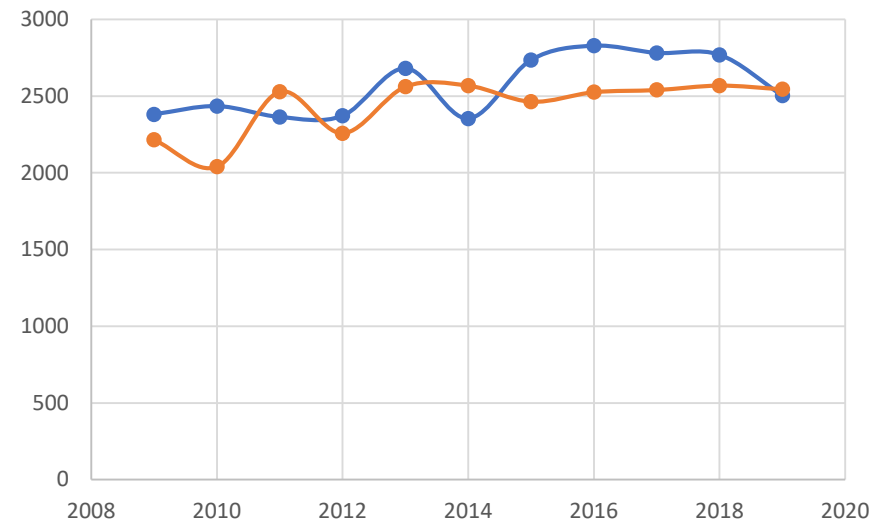
Steigender Anteil von Quereinsteigern in Vorb.

Vollständige Übernahme nach Referendariat

Absolvent*innen und Einstellungen



Einstellungen und Neuabsolvent*innen

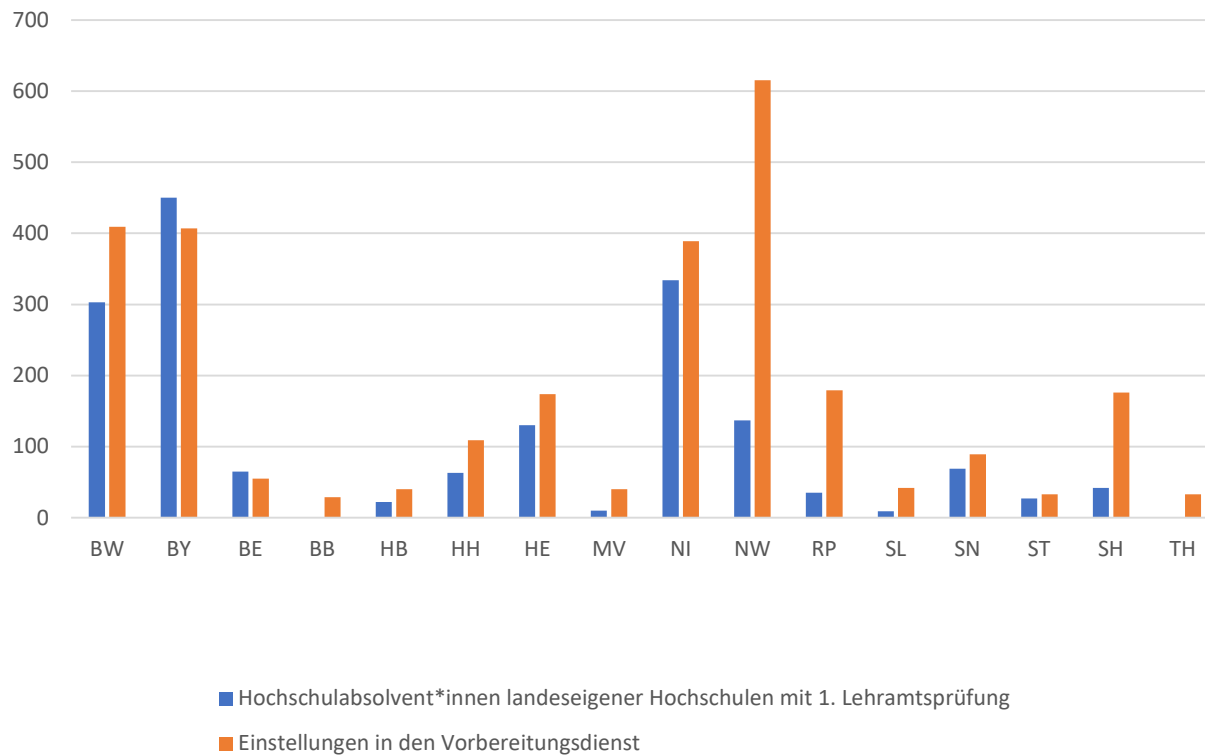


● Einstellungen in den Vorbereitungsdienst
● Hochschulabsolvent*innen ladeseigener Hochschulen mit 1. Lehramtsprüfung

● Einstellungen nach Bewerber*innen (Personen)
● Neuabsolvent*innen des Vorbereitungsdienstes

Länderspezifische Quote von Quereinstiegen

Absolvent*innen und Einstellungen nach Ländern



Besondere Bedarfsfächer (Auswahl)

Land	Berufliche Fachrichtung: besonderer Bedarf	Zweifach
BY	Metall-, Elektro-, Informations-, Bautechnik, Agrarwirtschaft, Sozialpädagogik	Wirtschaftspädagog*innen wird weiteres Unterrichtsfach empfohlen
HH	Elektrotechnik/Informatik, Kinder- und Jugendhilfe, Metalltechnik	Englisch, Mathematik, Deutsch Informatik
HE	Elektrotechnik, Metalltechnik, Informatik, Chemie-, Physik- und Biologietechnik (CHPB), Sozialpädagogik	Ethik, evangelische und katholische Religion, Physik, Mathematik
SH	Agrarwirtschaft, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Bautechnik, Gesundheit und Pflege, Informationstechnik, Medientechnik, Metalltechnik, Sozialpädagogik	Ev. Religion, Informatik Mathematik Spanisch

Verfügbar unter: https://www.bildungsserver.de/Lehrerbedarf-und-Lehrerbedarfsprognosen-in-den-Bundeslaendern-5530-de.html#Baden_Wuerttemberg

Der rote Faden

Was bedeutet die Einlösung
beruflicher *Bildung*?
Welche Ziele ergeben sich daraus
für berufliche Lehrkräftebildung?

Keine gelungene Politik
ohne Realitätssinn -
Quantitative
Herausforderungen der
Lehrkräfteentwicklung

Perspektiven – Was tun?

Keine Verzweiflungstaten zur Regel machen



https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/LehrkraefteSH/QuerSeiteneinstieg/documents/

🏠 > Traumberuf Lehrer/in > Quer- und Seiteneinstieg > Direkteinstieg (nur berufsbildende Schulen)

Direkteinstieg (nur berufsbildende Schulen)

Sie steigen „direkt“ in den Schuldienst an berufsbildenden Schulen ein: Das heißt: Sie unterrichten in verringertem Umfang an der Schule und werden berufsbegleitend für diese Aufgabe vom Bildungsministerium qualifiziert. Das alles dauert drei Jahre, gezahlt wird ein Entgelt der Gruppe 11 TV-L.

- ✓ Wer kann sich bewerben?
- ✓ Wie läuft die Qualifizierungsphase?
- ✓ Was verdiene ich in der Qualifizierungsphase?
- ✓ Wie bewerbe ich mich?
- ✓ Stellenangebote

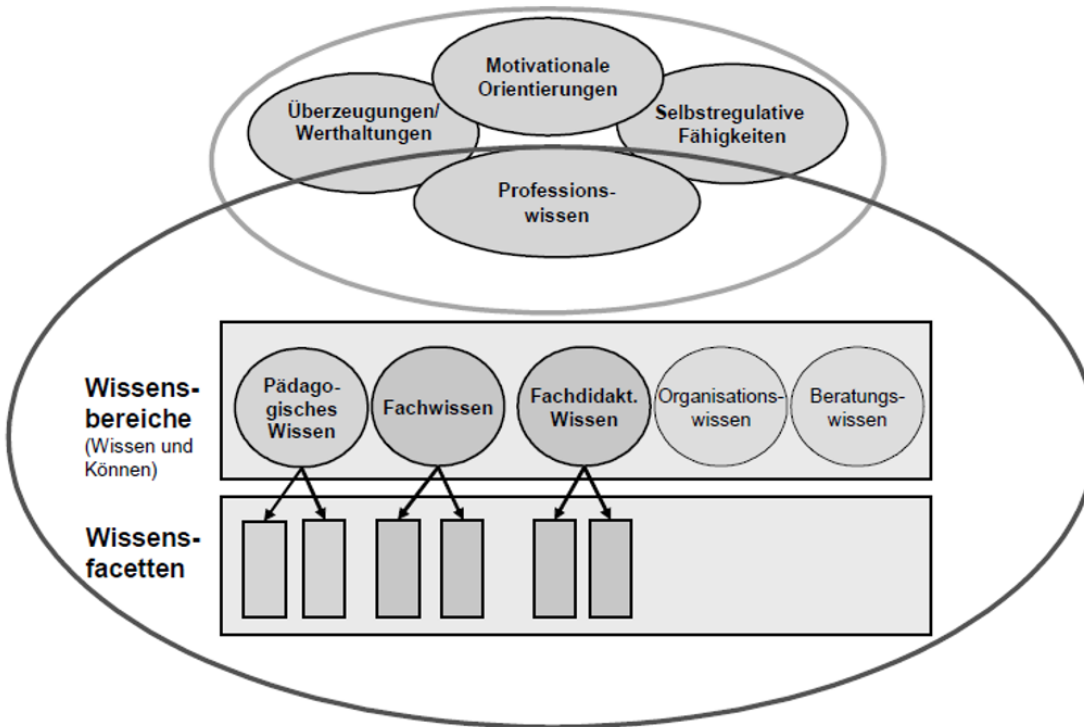


Wer kann sich bewerben?

Der Direkteinstieg richtet sich an die Personen, die über ein Fachhochschuldiplom oder einen Bachelorabschluss einer Universität oder Fachhochschule und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung verfügen. Er wird dann genutzt, wenn eine Planstelle nicht mit Lehramtsbewerberinnen oder -bewerbern besetzt werden kann. Ausschreibungen zum Direkteinstieg erfolgen nur, wenn keine geeigneten Quer- oder Seiteneinsteiger oder -einsteigerinnen zur Verfügung stehen.

 Lehrer mit Schülern in der beruflichen Schule

Absicherung fundierter Lehrkräftebildung



Baumert/Kunter:
 Professionelle Kompetenz von Lehrkräften 2006

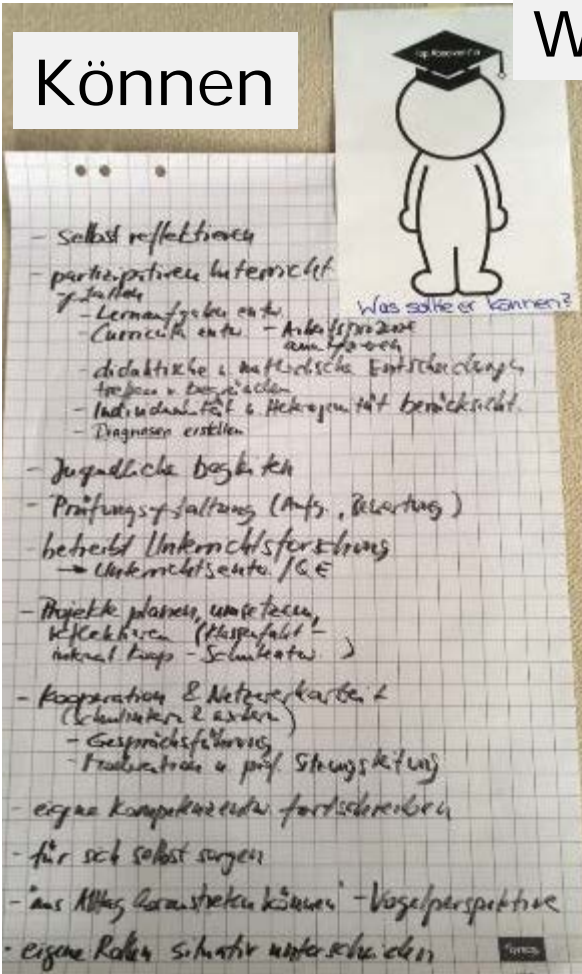


KMK Standards 2004

Konkretisierung vor Ort - Ziele Berufsschullehrkräftebildung

Was kennzeichnet die AbsolventInnen?


Können



Was sollte er können?

- selbst reflektieren
- partizipatives Instrumentarium
 - Lernaufgabe entwerfen
 - Curricula entwerfen
 - didaktische & methodische Entscheidungen treffen & begründen
 - Individualität & Heterogenität berücksichtigen
 - Diagnosen erstellen
- jugendliche Bosheit
- Prüfungsführung (Aufs., Beantwortung)
- beherrschende Unterrichtsführung
 - Unterrichtsentwurf / GE
- Projekte planen, umsetzen, reflektieren (Klassenrat, Intranet, Koop - Schulkartei)
- Kooperation & Netzwerke aufbauen (Schulinterne & externe)
 - Gesprächsführung
 - Feedbackkultur & prof. Steuersicherung
- eigene Kompetenzen weiter fortentwickeln
- für sich selbst sorgen
- "aus Altes herausziehen können" - Vogelperspektive
- eigene Rollen situationsspezifisch wahrnehmen

Wissen

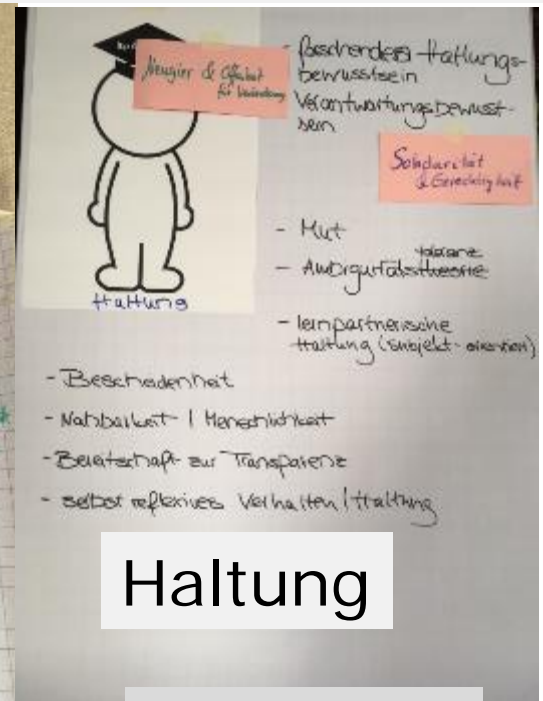


Was sollte er wissen?

WISSEN ÜBER...

- Paradigmen
 - ↳ Konkrete Pädagogik
 - ↳ Erziehungswissenschaft
- Theorien
 - ↳ didaktische
 - ↳ sozialwissenschaftliche
- Methoden
 - ↳ Unterrichtsmodelle
 - ↳ Forschungsmethoden
- Fakten
 - ↳ Realität der IBP
 - ↳ Strukturen der IBP
- Erfahrungen
 - ↳ ...

Haltung



Neugier & Offenheit für Veränderung

Besonderes Haltungsbewusstsein

Verantwortungsbewusstsein

Solidarität & Gerechtigkeit

Mut

Ambiguitätstoleranz

lernpartnersuche Haltung (subjekt-orientiert)

- Bescheidenheit
- Nahbarkeit / Menschlichkeit
- Bereitschaft zur Transparenz
- selbst reflektives Verhalten / Haltung

Klausurtagung des ibp, März 2017

Bildliche Eindrücke



Leitung und Gruppe



Medienkompetenz

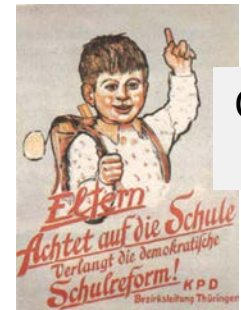


Biografische Reflexion



Lernaufgaben

Betriebsexkursion



Geschichte DDR



Erfahrungsbericht Walz



Was ist notwendig und zu tun?

In der beruflichen Bildung

- Aufwertung beruflicher Bildung – Anerkennung an Hochschule und Tarifen
- Verankerung der berufsschulischen Ergebnissen in den Abschlüssen
- Stärkung der Bedeutung von nachhaltigkeitsbezogener und politischer Bildung in den Curricula und Ausbildungsordnungen
- Attraktive Arbeitsbedingungen an den berufsbildenden Schulen

In der Bildung der beruflichen Lehrkräfte

- Öffentlichkeitskampagne für Berufsschullehramt
- Bundesweite Informationsplattform zu Bildungswegen ins Lehramt
- Systematische „Umwege“ jenseits des A+BA/MA+VbD ins Lehramt – Typ 5b
- Modellversuche zu neuen Modellen (Stifterverband 2017)
- Erhalt und Ausbau der hochschulischen Kapazitäten – Verknüpfung mit WB
- Verankerung und Verpflichtung zur Weiterbildung

- Baumert, J. & Kunter, M.: Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9. Jahrg., Heft 4/2006, S. 469-520
- Heydorn, H.-J. (1970) Über den Widerspruch von Bildung und Herrschaft. Frankfurt: Europäische Verlagsanstalt
- Kaiser, F. (2016) Berufliche Bildung und Emanzipation. Heydorns Impulse für eine kritische Berufsbildungstheorie sowie Stolpersteine aus eigener berufspädagogischer Sicht. In: Ragutt, F.; Kaiser, F. (Hrsg): Menschlichkeit der Bildung. Paderborn: Schöningh 2016, S. 181-197
- Kaiser, F. (2020). „Zu wissen, dass wir zählen, gegen die Kälte“ – Lebendiges Lernen als Teil des kritisch-subjektorientierten beruflichen Lehramtsstudiums. In R. Jahn, A. Seltrecht, M. Götzl (Hrsg.), *Ausbildung von Lehrkräften für berufsbildende Schulen. Aktuelle hochschuldidaktische Konzepte und Ansätze*. Bielefeld: wbv, S. 69-90
- Kalisch, C. & Kaiser, F. (Hrsg.) (2019) Bildung beruflicher Lehrkräfte – Wege in die pädagogische Königsklasse. Bielefeld: wbv
- Kaiser, F. & Ketschau, T. (2019). Die Perspektive kritisch-emanzipatorischer Berufsbildungstheorie als Widerspruchsbestimmung von Emanzipation und Herrschaft. In E. Wittmann, D. Frommberger, U. Weyland (Hrsg.): *Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2018*. Opladen u.a.: Budrich, S. 13-29
- Klemm, K. (2018) Dringend gesucht: Berufsschullehrer. Die Entwicklung des Einstellungsbedarfs in den beruflichen Schulen in Deutschland zwischen 2016 und 2035. Gutachten Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
- KMK (2004) Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften. Berlin 16.12.2004
- KMK (2019). *Lehrereinstellungsbedarf und -angebot in der Bundesrepublik Deutschland 2019 – 2030 – Zusammengefasste Modellrechnungen der Länder*. Online verfügbar: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/Statistik/Dokumentationen/Dok_221_Bericht_LEB_LEA_2019.pdf
- KMK (2020). *Einstellung von Lehrkräften 2019. Tabellenauszug*. Online verfügbar: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/Statistik/Dokumentationen/Tabellenauszug_EvL_2019.pdf
- Lempert, W. (1974). Berufliche Bildung als Beitrag zur gesellschaftlichen Demokratisierung. Vorstudien für eine politisch reflektierte Berufspädagogik. Frankfurt: Suhrkamp
- Stifterverband (2017) Lehrkräftebildung für berufliche Schulen innovieren. Essen/Berlin 8.12.2017
<https://www.stifterverband.org/medien/lehrkraeftebildung-berufliche-schulen>
- Ziegler, J.; Gebauer, T. (2018): Wir sind nicht ohnmächtig. Eine Debatte über eine gelähmte UN, neoliberalen Wahn und radikalen Zorn. In: Medico international Jubiläumsrundschreiben 1/2018, 10-14

Vielen Dank fürs Zuhören, zum Lesen:



Kontakt:
Prof. Dr. Franz Kaiser
Universität Rostock
franz.kaiser@uni-rostock.de